

Ein bisschen speziell





• Das Anschlusskabel des Audeze lässt sich problemlos austauschen



Diese Kombi ist etwas speziell und entspricht nicht so ganz der reinen Lehre des High End. So ist die Verstärker-Seite mit dem NuForce HA200 – selbst in doppelter Ausführung – vergleichsweise preiswert besetzt. Als Kopfhörer sollte es ein Exemplar von Audeze werden. Gerade als wir überlegt haben, welches Modell aus der LCD-Serie am besten passt, kündigte Karsten Hicking vom deutschen Vertrieb audioNEXT den neuen LCD4 an ...

Wenn man Kopfhörer, Kopfhörerverstärker und DACs testet, bleiben einem von den vielen Geräten, die man gesehen, gehört und besprochen hat, immer einige in besonderer Erinnerung. Das sind oft gar nicht die hervorragenden Allrounder. Vielleicht, weil es einfach sehr viele rundum gute Komponenten gibt, bleiben eher die Geräte „hängen“, die etwas anders sind und sich vom Mainstream absetzen. Unter den Kopfhörerverstärkern ist mir etwa der HA200 von NuForce in besonderer Erinnerung geblieben. Das Interessante an diesem Amp ist nicht nur, dass er schaltungstechnisch sehr speziell ist. Eine weitere Besonderheit ist, dass man einen HA200 nutzen kann, um einen Kopfhörer normal, also unsymmetrisch, im 2-Kanal-Stereo-Betrieb zu versorgen. Man kann die beiden Verstärkerzüge eines HA200 aber auch nutzen, um jeweils die positive und die negative Halbwelle eines Stereo-Kanals symmetrisch zu verstärken. Dann benötigt man für den Stereo-Betrieb zwei HA200. Bei dem Preis eines HA200 ist das aktuell eine der günstigsten Möglichkeiten, einen Kopfhörer symmetrisch anzusteuern. In vielen Fällen benötigt man jedoch einen geeigneten Kabeladapter, da symmetrische Kopfhöreranschlüsse meist in Form eines 4-Pol-XLR-Steckers ausgeführt sind, die NuForce aber über je eine 3-Pol-XLR-Buchse verfügen.

Der Audeze LCD-4 ist das brandneue Topmodell von Audeze. Mit einer Impedanz von 200 Ohm ist er elektrisch schon mal ein geeigneter Spielpartner für die beiden NuForce, die aufgrund ihrer speziellen Schaltung eine Impedanz von mindestens 32 Ohm „sehen“ wollen. Da sich die Impedanz im symmetrischen Betrieb halbiert, sollten es dann mindestens 62 Ohm sein, NuForce empfiehlt hier 200 Ohm.

Audeze LCD-4

Der neue Audeze LCD-4 besitzt mit seiner 1,5 Tesla starken Magnetstruktur nicht nur den aktuell stärksten Antrieb aller Audeze-Kopfhörer, dank seines neuen Kopfbügels aus Carbon, der für einen anderen Anpressdruck sorgt, ist er für mein Empfinden auch das am besten sitzende Modell der LCD-Serie. Die magnetostatischen Treiber des LCD-4 sind mit allen aktuellen Audeze-Technologien ausgestattet. Dazu gehören etwa die spezielle „Fluxor“-Magnetstruktur für einen besonders hohen magnetischen Fluss, die „Uniforce“-Membran, bei der die Leiter in unterschiedlichen Abständen aufgebracht sind, um die durch die Magnetstruktur bedingte unterschiedliche Kräfteverteilung des Magnet-

Audeze LCD-4

■ Preis:	4.800 Euro
■ Vertrieb:	Audionext, Essen
■ Internet:	www.audionext.de
■ Gewicht:	690 g
■ Typ:	Around-Ear
■ Anschluss:	6,3-mm-Stereoklinkenstecker
■ Frequenzgang:	5 – 50.000 Hz
■ Impedanz:	200 Ohm
■ Wirkungsgrad:	96 dB
■ Bauart:	geschlossen, magnetostatisch
■ Kabellänge:	2 m, austauschbar
■ Kabelführung:	beidseitig
■ geeignet für:	High End
■ Ausstattung:	Transportkoffer, Anschlusskabel

■ Bewertung:	Klang	50%	1+
	Passform	20%	1,8
	Ausstattung	20%	1,6
	Design	10%	1,6

Der Audeze LCD-4 bietet die faszinierenden Eigenschaften der einzelnen Audeze-LCD-Modelle in Summe. Der beste Audeze-Kopfhörer, den es je gab – und einer der besten der Welt dazu.

EAR IN Referenzklasse **1,1**
Das Kopfhöreremagazin 2/2016
 Preis/Leistung **angemessen**

• **High-End-Empfehlung** | Kombi Audeze LCD4/ NuForce HA200

feldes zu kompensieren, oder „Fazer“-Elemente – spezielle Akustik-Elemente beiderseits der Membranen, die unter anderem den Wiedergabefrequenzgang erweitern, die obere Grenzfrequenz heraufsetzen, Verzerrungen reduzieren und die Bühnendarstellung verbessern sollen. Mit einem Wirkungsgrad von 97 dB und einer Impedanz von 200 Ohm ist der LCD-4 auf kräftigere Kopfhörerverstärker angewiesen.

Die Passform des LCD-4 ist, wie schon erwähnt, die beste aller LCD-Kopfhörer. Den etwas höheren Anpressdruck kompensieren die großen, weichen Ohrpolster locker, das breite Kopfband verteilt das Gewicht von Immerhin 690 g auf große Fläche, so dass der massive Kopfhörer einen wirklich erstaunlich hohen Tragekomfort bietet.

Klanglich hat Audeze mit dem LCD-4 ein derart hohes Niveau erreicht, dass es ernsthaft schwerfällt, hier irgendeinen speziellen Charakter auszumachen. Habe ich bei allen anderen LCD-Modellen – LCD-2, -3, -X und -XC – den Eindruck, dass zwar alle extrem gute Kopfhörer sind, jeder aber noch mal ein spezielles Talent hat, vereint der LCD-4 einfach alle Talente. Um den Klang zu beschreiben, müsste ich unter allen Aspekten Superlative verwenden und hätte trotzdem das Gefühl, diesem Kopfhörer nicht gerecht zu werden. Naturgemäß macht ein solcher Kopfhörer auch die Eigenheiten der vorgeschalteten Wiedergabekette klar hörbar.

NuForce HA200

Den NuForce HA200 habe ich in der EAR IN 6-7/2014 bereits ausgiebig gewürdigt. Der preiswerte Kopfhörerverstärker, dessen Verstärkerzüge auf eine Single-Ended Class-A-Schaltung setzen, wie man sie in den 1920er-Jahren ursprünglich für die ersten, mit Elektronenröhren arbeitenden Verstärker entwickelt hat, steckt in einem schlichten, soliden Gehäuse. Bis auf die Tatsache, dass man den Stereo-Verstärker eben auch nutzen kann, um einen Stereo-Kanal symmetrisch zu betreiben, weist er zunächst einmal keine Auffälligkeiten auf.

Klang

Im symmetrischen Betrieb mit zwei Verstärkern muss man die Lautstärke für den linken und den rechten Kanal an jedem Verstärker separat einstellen, was sich aber gut handhaben lässt. Dazu bietet das den Vorteil, dass man die Balance regeln kann. Für den symmetrischen Anschluss des Audeze LCD-4 benötigt man noch einen Adapter, alternativ kann man sich auch ein geeignetes Kopfhörerkabel anfertigen lassen – was allerdings schnell so viel kostet wie ein HA200. Im Vergleich mit dem HA200 also teuer, im Vergleich zum LCD-4 Peanuts. Wenn Sie jetzt fragen, was diese wilde Kombination bringt, sage ich nur: selber hören! Die beiden NuForce HA200 sind zwar keine perfekten Verstärker; im Bass und im Hochton gibt es sicher andere Modelle die hier noch mehr bieten – für deutlich mehr Geld natürlich. Was aber selbst teurere Verstärker selten bieten, ist die unglaublich intensive Mittenwiedergabe der beiden NuForce. Egal ob ein Opern-Sopran, eine Jazz-Stimme, Soul, Blues oder Rock – jede wirklich tolle Stimme geht unmittelbar unter die Haut. Der exzellente Audeze-LCD-4 wirkt dabei wie die Spitze der Injektionsnadel bei einer subkutanen Injektion. Im Vergleich zu diversen anderen Kopfhörerverstärkern, mit denen ich den LSC-4 ausprobiert habe, wirkt das Klangbild über die NuForce etwas kompakter, jedoch nicht im Sinne von enger, sondern eher konzentrierter. Insgesamt fühlt man sich wirklich an das Klangbild sehr guter Single-Ended Röhrenverstärker erinnert. Diese Kombi ist sicher nicht für jeden, aber wer diese Art von Musikwiedergabe mag, wird garantiert begeistert sein.

Martin Mertens



- Auf der Rückseite finden sich die 2 unsymmetrischen Cinch-Anschlüsse für den Stereobetrieb und der symmetrische XLR-Anschluss für den symmetrischen Betrieb eines Kanals



- So kompakt kann Elektronik bauen: Das Innenleben des HA-200 wird von einem soliden Netztrafo dominiert



NuForce HA-200

■ Preis:	um 350Euro
■ Vertrieb:	Optoma, Düsseldorf
■ Internet:	www.optoma.de
■ Abmessungen (B x H x T):	220 x 250 x 50 mm
■ Gewicht:	2,3 kg
■ Ausführungen:	Silber, Schwarz
■ geeignet für:	HiFi, High End
■ Anschlüsse:	
Eingänge:	1 x Stereo-Cinch, 1 Stereo-XLR
Ausgänge:	6,3-mm-Klinkenbuchse, 3-Pol-XLR-Stereo

■ Bewertung:	Klang	70%	1,2
	Ausstattung	15%	1,8
	Bedienung	15%	1,3

Weniger ist mehr? Zumindest beim NuForce HA-200 geht die Sache auf. Ausstattung und Schaltungstechnik auf das Notwendige reduziert, Klang maximiert, laut die Devise. Wer einfach einen richtig guten Nononsense-Kopfhörer zu einem fairen Preis sucht, ist mit dem NuForce bestens bedient.

EAR IN Oberklasse **1,3**
Das Kopfhörermagazin 6-7/2014
 Preis/Leistung **sehr gut**

All you can read!

Die Zeitschriften-Flatrate

Glückslos

Ihr Gewinncode lautet:

tebanofu33

Geben Sie hier Ihren Gewinncode ein:
www.allyoucanread.de/los



Wenn Sie gewonnen haben, erhalten Sie

- eine 3-Monats-All-you-can-read-Zeitschriftenflatrate mit Zugriff auf über 15 Zeitschriften
- **Extra-Gewinnchance:** Gewinnen Sie zusätzlich das hochwertige eBook „Legendary Loudspeakers“ im Wert vom 39,80 Euro

So funktioniert das Glückslos:

Geben Sie Ihren Gewinncode auf www.allyoucanread.de/los ein. Der Gewinncode wird nun geprüft. Wenn Sie gewonnen haben, erscheint ein Hinweis und Sie können sich registrieren um den Gewinn einzulösen.

Das ist All you can read!

All you can read ist die erste Zeitschriften-Flatrate.

Die Zeitschriften stehen sofort auf der Seite www.allyoucanread.de für Sie zum Download bereit. Sie können jedes Magazin zweimal herunterladen und einfach auf der Festplatte speichern.

Tipp: Legen Sie sich einen eigenen „All-you-can-read“-Ordner an.

Mit „All you can read“ erhalten Sie Zugriff auf mehr als 15 aktuelle HiFi- und Technik-Testmagazine! Nutzbar für PC, Mac, Notebook, Tablet-PC, Smartphone,

iPhone und iPad. Lesen Sie bequem am Bildschirm – auch unterwegs.

Wenn Sie „All you can read“ nicht stilllegen, verlängert sich die Flatrate automatisch um weitere 12 Monate. In diesem Fall erhalten Sie zu Beginn der Verlängerung eine Rechnung über 35,88 Euro für die nächsten 12 Monate – das entspricht 2,99 Euro im Monat.

Weitere Infos auf www.allyoucanread.de/los

Gewinnen Sie eine von 1.000 Zeitschriften-Flatrates!